

Projekttitle	Forschungsauftrag «Freie Schulwahl und stärkere Schulautonomie in Liechtenstein» und Projekt «Ausweitung der Erkenntnisse auf den Schweizerischen Kontext»
Projektleitung	<p>Prof. Dr. Ueli Hostettler PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 2 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 27 54 E-Mail ueli.hostettler@phbern.ch</p> <p>Dr. Regula Windlinger PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 2 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 27 45 E-Mail: regula.windlinger@phbern.ch</p> <p>Dr. Michelle Jutzi PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 2 CH-3012 Bern Telefon+41 79 538 47 10 E-Mail: michelle.jutzi@phbern.ch</p>
Projektteam	Noémi Gfeller, IFE, PHBern
Abstract	<p>Die Stiftung Zukunft.li (www.stiftungzukunft.li) hat dem Schwerpunkt «Governance im System Schule» den Auftrag erteilt, Fragen zu den Themen freie Schulwahl und Schulautonomie sowie der Bildungssteuerung im Allgemeinen in Bezug auf das liechtensteinische Bildungswesen wissenschaftlich zu analysieren.</p> <p>Im Rahmen dieses Auftrags wird eine wissenschaftliche Expertise erstellt. Dabei werden in einem ersten Schritt Literaturrecherchen durchgeführt, Begriffe definiert und der Forschungsstand zu den relevanten Themenbereichen (Rolle des Staats in der Steuerung von Bildung, Wettbewerb und freier Schulmarkt, Schulautonomie, freie Schulwahl, Qualitätsüberprüfung, Finanzierungsformen) dokumentiert. Gleichzeitig werden die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf Schulautonomie untersucht.</p> <p>Für den international-vergleichenden Zugang im zweiten, empirischen Teil wird abgeleitet aus der Literaturrecherche ein Referenzrahmen zu den zentralen Steuerungsmechanismen im Bildungssystem erstellt. Ausgangspunkt für den Vergleich ist der Fall Liechtenstein (basiert auf Literatur- und Dokumentenanalyse sowie Interviews). Ergänzt wird dieser mit folgenden zusätzlichen, in Absprache mit der Auftraggeberin ausgewählten Fällen nationaler und regionaler Bildungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwei europäische Länder, die die freie Schulwahl seit längerer Zeit umgesetzt haben (Niederlande und Schweden, basiert auf Literatur- und Dokumentenanalyse). • zwei regionale Systeme aus dem deutschsprachigen Raum (Hamburg und Salzburg), deren Bildungssysteme sich hinsichtlich der Schulautonomie und freien Schulwahl unterscheiden (basiert auf Literatur- und Dokumentenanalyse sowie Interviews). <p>In einem weiteren Schritt wird die Situation in Liechtenstein vor dem Hintergrund der vier Fälle betrachtet, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede identifizieren, dokumentieren und beurteilen zu können. Fokussiert werden insbesondere</p>

zentrale Dimensionen der Bildungssteuerung, wie sie in der Vorarbeit im Referenzrahmen zusammengefasst wurden. Schliesslich werden Entwicklungshinweise und Empfehlungen formuliert.

Die Erkenntnisse aus dieser Auftragsstudie dienen weiter dazu, einen Antrag für ein Forschungsprojekt zu erarbeiten, in dessen Rahmen die Ausprägung von Schulautonomie in den Schweizer Kantonen untersucht werden soll.

Schlagworte	Educational Governance, Schulautonomie, Steuerung, Freie Schulwahl
Laufzeit	01.November 2022 bis 31. Dezember 2023

Stand: 09.10.2023